



www.bauer-ulm.de

B E D E U T E N D E G E S C H I C H T E

Die ersten Prämonstratenser aus dem nahegelegenen Ursberg bauten die in Roggenburg bestehende Burg zu einem Kloster um und weihten dort die erste Klosterkirche ein. Das aufblühende Stift wurde 1444 unter Probst Johannes Deyringer zur Abtei erhoben und erhielt 1544 die Reichsunmittelbarkeit.

In der **Blütezeit Roggenburgs im 18. Jahrhundert** schuf das Dreigestirn der großen Äbte Dominikus Schwaninger, Kaspar Geisler und allen voran Georg Lienhardt jene barocke Welt, die nach der General-sanierung von Klosterkirche und Kloster heute in neuem Glanz erstrahlt.



Karlheinz Thoma

Um 1732 begann der Neubau der Klostergebäude mit dem Westflügel. Im Juli 1752 wurden die Grundsteine für die neue Kirche und den Ostflügel gelegt. Die Arbeiten an der weiträumigen, doppeltürmigen, stilreinen schwäbischen Rokokokirche fanden mit den Einweihungsfeierlichkeiten im Oktober 1758 ihren Abschluss. Der Südflügel der Klosteranlage konnte im Jahr 1766 fertig gestellt werden. Gleichzeitig wurden auch sämtliche Pfarr- und Filialkirchen des Klostergebiets neu errichtet oder ausgebaut. Vor allem Schießen, Oberwiesenbach, Breithenthal und Ingstetten sind hier zu nennen.

Die letzten Jahre des 18. Jahrhunderts aber waren überschattet vom Flüchtlingseindringen französischer Emigranten, von Kriegswirren, Plünderungen und gewaltigen Kontributionsleistungen. Sie fügten dem Kloster großen Schaden zu.

Nach dem Frieden von Lunéville war die Säkularisation nicht mehr aufzuhalten. Am 4. September 1802 wurde Roggenburg vom bayerischen Militär besetzt, am 29. November des Jahres der letzte Abt Thaddäus Aigler seines Amtes enthoben und der Konvent mit 36 Chorherren aufgelöst.

KLOSTER ROGGENBURG UND BILDUNGSZENTRUM



Verein der Freunde
Kloster
Roggenburg





HOFFNUNGSVOLLER NEUBEGINN

180 Jahre nach der Säkularisation sind die Prämonstratenser wieder in ihr früheres Kloster zurückgekehrt. Die Abtei Windberg bei Bogen in Niederbayern hat in Übereinstimmung mit dem damaligen Diözesanbischof Dr. Josef Stimpfle im Oktober 1982 die Pfarrei Roggenburg übernommen. Ziel dieser Initiative war es, das Prämonstratenserkloster Roggenburg wieder neu entstehen zu lassen. Engagierte Ordensleute lassen die alte Prämonstratensertradition seitdem wieder aufleben. Im November 1992 wurde das Kloster durch die Abtei Windberg zum abhängigen Priorat erhoben.

Ein Prämonstratenserkonvent erfüllt seither das Haus mit geistlichem Leben. Das Kloster betreut heute zahlreiche Pfarrgemeinden. Gemäß dem Ordensideal wird die Seelsorge in diesen Pfarreien vom Kloster aus gemeinschaftlich durchgeführt. Ein Mitbruder, der heutige Prior des Klosters Roggenburg, Pater Stefan Kling, leitet das Amt für Kirchenmusik der Diözese Augsburg und fördert die Musik im Kloster. Ein weiterer Mitbruder ist hauptamtlicher Religionslehrer und Schulseelsorger am Kolleg der Schulbrüder in Illertissen, ein weiterer betreut als Seelsorger das stationäre Hospiz in Illertissen. Mit dem Bildungszentrum ist das Kloster seit 2002 vor allem für Familien und junge Menschen aktiv.

Der 1982 gegründete „Verein der Freunde des Klosters Roggenburg e. V.“ hat sich die Aufgabe gestellt, den Prämonstratenserorden bei der Wiederbesiedlung des ehemaligen Reichsstiftes Roggenburg ideell und materiell zu fördern. Die junge Gemeinschaft, die sich bemüht, ein neues klösterliches Leben an diesem traditionsreichen Ort aufzubauen, bedarf der Unterstützung, um ihre Ziele verwirklichen zu können. Durch geeignete Veranstaltungen und Publikationen ermöglicht der Verein einem größeren Personenkreis das Kennenlernen und die intensive Beschäftigung mit Roggenburg und seiner Geschichte.



Jedes Jahr finden Orgelkonzerte mit namhaften Interpreten statt. Konzerte in der Klosterkirche und in der Bibliothek sind sehr beliebt; Kunstausstellungen, Literaturveranstaltungen und weitere Kulturangebote sind im „Roggenburger Sommer“ zusammengefasst.

freunde.kloster-roggenburg.de

EIN VEREIN, DER HILFT

- bei der provisorischen Instandsetzung der Konventräume in den Anfangsjahren
- durch seine Hilfe bei der Errichtung des Bildungszentrums
- durch Zuschüsse zur Gesamtanierung des Konventgebäudes
- durch die Unterstützung der Kirchenmusik und der Pflege der großen Orgel der Klosterkirche Roggenburg
- durch die Organisation und die Veranstaltung der internationalen Orgelkonzertreihe
- durch die Beschaffung liturgischer Gewänder für die feierlichen Gottesdienste
- durch die Unterstützung der Klosterzeitung und der Kulturarbeit
- durch seine freundschaftliche Verbundenheit mit der Klostergemeinschaft

Wir würden uns über Ihren Beitritt zu unserem Verein sehr freuen. Auch für einmalige Spenden sind wir dankbar.

Verein der Freunde des Klosters Roggenburg e. V.
Postfach 2607
89216 Neu-Ulm
freunde@kloster-roggenburg.de
IBAN: DE 11 7305 0000 0190 0141 00
BIC BYLADEM1NUL
Sparkasse Neu-Ulm – Illertissen

Die Erhaltung des Kleinods unserer Heimat erfordert auch Ihre Hilfe! Durch Ihren Beitritt erhalten Sie laufend Informationen über die Aktivitäten des Vereins, über Veranstaltungen und die weitere Entwicklung des Klosters.

Thorsten Freudenberger
Landrat
1. Vorsitzender

Dr. Theo Waigel
Bundesminister a. D.
Präsident des Kuratoriums

Beitrittserklärung

Ich erkläre meinen **Beitritt** zum Verein der Freunde des Klosters Roggenburg e. V.

Meinen jährlichen Mitgliedsbeitrag lege ich auf

50 Euro 100 Euro 150 Euro _____ Euro fest.

Hiermit ermächtige ich, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Verein der Freunde des Klosters Roggenburg e. V. (Gläubiger-ID: DE04ZZZ00000579666) auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

IBAN

BIC

Vor- und Zuname

Straße, Hausnummer

PLZ, Wohnort

Telefon

E-Mail

Ort, Datum Unterschrift

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Datenschutzhinweis:
Ich willige ein, dass der Verein der Freunde des Klosters Roggenburg e. V. als verantwortliche Stelle, die in der Beitrittserklärung erhobenen personenbezogenen Daten zum Zwecke der Vereinsmitgliedschaft erhebt, verarbeitet und nutzt. Ich habe jederzeit die Möglichkeit Auskunft über meine personenbezogenen Daten zu erhalten. Weitere Informationen erhalte ich unter freunde.kloster-roggenburg.de.